

## Online-Diskussion

### Deutsch-Griechische Beziehungen: Diplomatie und Erinnerungspolitik



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Kandanos @ Photo: Picture Alliance 2024

Datum: Donnerstag, 5. Dezember 2024

Uhrzeit: 14.00 – 15.30 Uhr

Online via Zoom

Auf dem Podium diskutieren:

**Prof. Dr. Kateřina Králová**, Professorin für Zeitgeschichte und Gedächtnisforscherin an der Karls-Universität in Prag und der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik sowie Leiterin des Forschungszentrum für Gedächtnisstudien am Institut für internationale Studien

**Manuel Sarrazin**, Sondergesandter der Bundesregierung für die Länder des westlichen Balkans, Berlin

**Georgios Pappas**, Journalist, Berlin

**Dr. Charalampos Babis Karpouchtsis**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Moderation:

**Dr. Jens Bastian**, Mitglied des Präsidiums der SOG, München

## Zum Inhalt

Vor zehn Jahren bat der damalige Bundespräsident Joachim Gauck anlässlich seines Besuchs in Griechenland um Verzeihung für die Verbrechen während der nationalsozialistischen Besatzungszeit. Eine Dekade später hat der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 31. Oktober 2024 im Opferdorf Kandanos auf Kreta abermals deutlich gemacht, dass die Beziehungen zwischen Griechenland und Deutschland weiterhin durch jene historischen Hypotheken belastet sind.

Unsere Online-Veranstaltung widmet sich der Frage, wie die Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Ländern erreicht werden kann und welche Rolle dabei die Erinnerung an die Vergangenheit spielt? Die Erinnerungspolitik zwischen Athen und Berlin bleibt komplex und vielschichtig.

Das Panel der Südosteuropa Gesellschaft widmet sich der Bedeutung von Erinnerungskultur, der Anerkennung historischer Verantwortung und die Notwendigkeit eines fortlaufenden politischen Dialoges, um ein nachhaltiges gegenseitiges Verständnis zu fördern. Ein Schwerpunkt liegt auf der Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen deutscher Versöhnungspolitik.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Frage, wie symbolische und materielle Anerkennung die Beziehungen zwischen Griechenland und Deutschland stärken können.

Die Veranstaltung richtet sich an politische Institutionen, gesellschaftliche Akteure und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Sie soll dazu beitragen, historische Vergleiche zu ziehen, um einen zukunftsgerichteten Dialog zu inspirieren.



### Anmeldung

Die Veranstaltung findet online statt. Wir bitten um eine Anmeldung unter folgendem Link: <https://sogde.org/de/formulare/deutsch-griechische-beziehungen/>

## Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49  
80538 München  
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499  
E-Mail: [info@sogde.org](mailto:info@sogde.org)  
[www.sogde.org](http://www.sogde.org)



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert  
vom Auswärtigen Amt.  
*Institutionally supported  
by the German Federal  
Foreign Office.*